

Editorial

Die Schriftenreihe **Kritische Landforschung** versammelt Beiträge aus Geographie, Soziologie, Planungs- und Politikwissenschaften, die sich mit ländlichen Räumen im Globalen Süden und Norden, deren Transformationen, Repräsentationen und Konflikten auseinandersetzen sowie alternative politische Perspektiven entwickeln. Der Fokus der Reihe liegt auf kritischen Ansätzen, die gesellschaftliche Verhältnisse aus macht- und kapitalismuskritischen, intersektionalen, (queer-) feministischen, dekolonialen, ökologischen oder transnationalen Perspektiven in Frage stellen. Insbesondere in dominanten Diskursen bislang marginalisierte Perspektiven auf das Ländliche bekommen hier ein Forum. In der Reihe werden Monographien und Sammelbände ebenso veröffentlicht wie spezifische Studien und andere Publikationsformate. Die Beiträge richten sich sowohl an Wissenschaftler*innen als auch an Aktivist*innen.

Herausgegeben wird die Reihe von Michael Mießner, Matthias Naumann, Martina Neuburger und Alexander Vorbrugg.

Johanna Niendorf (M.A.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut der Universität Leipzig, wo sie zu Autoritarismus, Antifeminismus und Antisemitismus forscht. Sie studierte Soziologie, Psychologie und Sozialwissenschaften und promovierte zu autoritären Dynamiken und Geschlechterverhältnissen.

Fiona Kalkstein (Dr. phil.), ist stellvertretende Direktorin des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig und leitet dort den Arbeitsbereich Tiefenhermeneutik/qualitative Forschung. Sie studierte Psychologie an der Freien Universität Berlin und promovierte zu Verschränkungen von Klasse und Geschlecht in der Mutterschaft. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Frage nach freiwilliger Unterwerfung und Autoritarismus, inneren Konflikte und der Rolle des Unbewussten im Ressentiment.

Henriette Rodemerk (M.Sc.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut der Universität Leipzig. Sie forscht zu ressentimentgeladenen Konflikten, Antifeminismus und Geschlechterfragen vor dem Hintergrund von antidemokratischen Tendenzen, autoritären Dynamiken sowie Demokratisierungsprozessen in unterschiedlichen gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten.

Charlotte Höcker (M.Sc.) ist seit 2020 in Weiterbildung zur psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Psychotherapeutin am Therese-Benedek-Institut (SPP) in Leipzig. Im selben Jahr entwickelte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut der Universität Leipzig mit Kolleginnen das Projekt »Geschlechterdemokratie im Erzgebirge«. Ihr Forschungsinteresse in der psychoanalytischen Sozialpsychologie gilt Konflikten im Spannungsfeld zwischen Antifeminismus und Emanzipation.

Johanna Niendorf, Fiona Kalkstein, Henriette Rodemerk, Charlotte Höcker
(Hg.)

Antifeminismus und Provinzialität

Zur autoritären Abwehr von Emanzipation

[transcript]

Diese Publikation wurde unterstützt durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universität Leipzig und das Else-Frenkel-Brunswik-Institut.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2025 © Johanna Niendorf, Fiona Kalkstein, Henriette Rodemerk, Charlotte Höcker (Hg.)

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839476703>

Print-ISBN: 978-3-8376-7670-9 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7670-3

Buchreihen-ISSN: 2747-3805 | Buchreihen-eISSN: 2747-3821

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.